

Schulprogramm

der

Grundschule

Stadt Usedom

In dieser Form gültig ab 01.06.2024.

1. Vorwort

Das vorliegende Schulprogramm der Grundschule Stadt Usedom ist der schriftliche Handlungsrahmen für unseren Schulalltag. Es wird regelmäßig (zu Beginn eines jeden Schuljahres) überarbeitet und weiterentwickelt.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit hat sich die Lehrerkonferenz dafür ausgesprochen, dass in unserem Schulprogramm für Schülerinnen und Schüler die Abkürzung „SuS“ und für Lehrerinnen und Lehrer „Lehrkräfte“ verwendet wird. Mit diesen Bezeichnungen sind immer m/w/d inbegriffen.

Unsere Grundschule liegt im Süden der Insel Usedom im Amt „Usedom Süd“. Der Schulträger ist die Stadt Usedom. Unsere Schülerschaft setzt sich aus SuS der Gemeinden Usedom, Stolpe, Dargen, Benz, Mellenthin und Rankwitz zusammen sowie aus den Gemeinden Murchin, Zirchow und Korswandt. Insgesamt werden 77 Kinder aus 30 Dörfern mit dem Bus zur Schule und zurück befördert. Einzig die 41 Kinder aus der Stadt Usedom legen den Weg zur Schule zu Fuß zurück. Die zurzeit 118 SuS werden von acht engagierten Grundschullehrerinnen begleitet. Zwei Sonderpädagoginnen und eine Schulsozialarbeiterin gehören ebenfalls zu unserem Team, das sich durch eine harmonische und konstruktive Zusammenarbeit auszeichnet.

Viele erprobte und praktizierte Formen der Grundschularbeit haben in der täglichen Arbeit ihren Platz gefunden, wie z.B. Gruppen- und Partnerarbeit, differenzierter Unterricht, Freiarbeit und Arbeit nach dem Wochenplan. Zu den festen Bestandteilen eines harmonisch – regelmäßigen Tagesablaufs gehören an unserer Grundschule das gemeinsame Frühstück und das Angebot zum Mittagessen.

Im Rahmen der „Vollen Halbtagschule“ bieten wir unseren SuS zahlreiche Projekte an, die die Kreativität und die unterschiedlichen Interessen der Kinder unterstützen. Bei uns gibt es zu jeder Zeit Gelegenheiten, sich als Lehrer und Schüler auszuprobieren und frei zu entfalten.

Im Jahre 2000 wurde das Schulgebäude umgebaut und modernisiert. Seit dem Jahr 2006 arbeiten wir als eigenständige Grundschule in Usedom.

Großzügig gestaltete Klassenräume, ein Computerkabinett, ein Werkraum, eine Grundschulbibliothek (Leseclub) sowie eine neu errichtete Turnhalle bieten beste Voraussetzungen zum Lernen und Wohlfühlen. Eine helle und geräumige Aula gestattet es uns, die unterschiedlichsten Veranstaltungen durchzuführen.

Noch in diesem Jahr werden Maßnahmen des Medienbildungskonzeptes und des Medienbildungsplanes umgesetzt und die Grundlagen für noch moderneres Unterrichten und Lernen geschaffen.

Unser großzügiger Schulhof wurde durch den Neubau des Hortgebäudes auf einem Teil davon ein wenig eingeschränkt. Trotzdem stehen den SuS viele Spielgeräte zur Verfügung und es gibt viele Rückzugsorte zum Erholen in den Pausen.

Der Schulhort wird von der Kita Usedom betrieben und befindet sich auf dem Schulgelände. Wir nutzen den Schulhof und die Spielgeräte gemeinsam.

Leitbild und Leitsätze

Unsere Grundschule verfügt seit dem Jahr 2011 über ein Schulprogramm, welches jährlich überarbeitet - und mit diesem inhaltlich neu formuliert wird.

Leitbild

Das Leben und Lernen an unserer Grundschule bauen auf 4 Schwerpunkten auf:

- Wir lernen für Gegenwart und Zukunft
- Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort
- Wir erleben, verstehen und schützen unsere Umwelt
- Wir leben gesund

Leitsätze

1. Wir lernen für Gegenwart und Zukunft

1.1. Leistung – ein Anspruch an alle

Die Entwicklung und Erhaltung der Lern- und Leistungsbereitschaft ist Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Lernen und steht deshalb, neben der Befähigung unserer SuS zum selbstständigen Wissenserwerb, im Mittelpunkt unserer Arbeit.

1.2. Unterricht so vielfältig wie das Leben

Durch einen abwechslungsreichen Unterricht gehen wir auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse und Lernvoraussetzungen unserer SuS ein und holen sie dort ab, wo sie gerade sind.

1.3. Lernen von- und miteinander

Wir fördern das Lernen von- und miteinander, um unsere SuS auf die Erfordernisse der modernen Arbeits- und Lebenswelt vorzubereiten.

1.4. Jedes Kind fördern und fordern

Wir gehen auf die individuellen Voraussetzungen unserer SuS ein und fördern sie gezielt.

1.5. Leseband

In einer täglichen 20-minütigen Lesezeit innerhalb des Schulvormittags, erwerben und vertiefen alle Kinder durch verschiedene Methoden Lesekompetenzen.

2. Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort

2.1. Lernumgebung

Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort, in dem Neugier und Leistungsbereitschaft geweckt und weiterentwickelt werden.

2.2. Gemeinsam statt einsam

Gegenseitiges Vertrauen, Wertschätzung, Offenheit, Toleranz, Ehrlichkeit und Konfliktfähigkeit bestimmen das Miteinander an unserer Schule.

2.3. Volle Halbtagschule

Zusätzlich zum Pflichtunterricht sind weitere pädagogische Angebote in den Schultagesablauf integriert bei festgelegten Öffnungszeiten unserer Grundschule.

2.4. Öffentlichkeitsarbeit

Wir pflegen eine stetige Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten und öffnen unsere Schule nach außen.

2.5. Feste und Feiern im Jahresrhythmus

Mit Hilfe regelmäßig wiederkehrender zentraler Schulveranstaltungen festigen wir unsere Schulgemeinschaft nach innen und außen.

2.6. Organisation

Die Schulleitung schafft den organisatorischen Rahmen für ein reibungsloses Schulleben und legt Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule.

2.7. Familienklassenzimmer

Kinder mit und ohne Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung werden extra gefördert. Sie werden dabei unterstützt von der Schulsozialarbeiterin und einer darauf geschulten Grundschulpädagogin.

2.8. Medienbildung

Alle Kinder erlernen den altersgerechten Umgang mit Medien und Internet.

3. Umwelt erleben, verstehen und schützen

Naturverbundenheit als Naturparkschule

Wir schätzen und schützen die Natur.

Wir lernen die verschiedenen heimischen Tiere und Pflanzen kennen.

Wir nehmen die Vielfalt eines jeden einzelnen Individuums besonders in den Blick.

Wir gehen verantwortungsvoll mit natürlichen Ressourcen um.

Wir nutzen die Natur als außerschulischen Lernort.

4. Wir leben gesund

Wir legen Wert auf eine nachhaltige Gesundheits- und Bewegungserziehung.

Leitziele

1. Wir lernen für Gegenwart und Zukunft

1.1. Leistung – ein Anspruch an alle

- Wir fühlen uns in unserer Schule wohl.
- Wir kommen regelmäßig zur Schule.
- Wir erscheinen pünktlich zum Unterricht.
- Wir haben vollständige Unterrichtsmittel.
- Wir arbeiten aktiv mit.
- Wir erledigen unsere Hausaufgaben.
- Wir geben täglich unser Bestes.

1.2. Unterricht so vielfältig wie das Leben

- Die Lehrkräfte wenden unterschiedliche Unterrichtsmethoden an.
- Die Lehrkräfte führen regelmäßig Lernstandskontrollen durch.
- Die Lehrkräfte bilden sich in der Methodenkompetenz regelmäßig fort.

1.3. Lernen von – und miteinander

- Im Unterricht wird regelmäßig Partner- und Gruppenarbeit praktiziert.
- Es wird mindestens 1x pro Schuljahr ein Projekt durchgeführt.
- Es finden Wandertage statt, in denen Betriebe der Region besucht werden.
- Kooperationen mit vor Ort ansässigen öffentlichen Einrichtungen werden ausgebaut.

1.4. Jedes Kind fördern und fordern

- Gemäß des Förderkonzeptes unserer Schule werden alle SuS nach ihren individuellen Voraussetzungen gefördert und gefordert.

1.5. Leseband

- Mit Beginn des neuen Schuljahres erwerben und vertiefen alle SuS ihre Lesekompetenz.
- **Alle Lehrkräfte begleiten die SuS und bilden sich regelmäßig in den Methoden fort.**

2. Unsere Schule ist ein Lern- und Lebensort

2.1. Lernumgebung

- Die SuS gestalten die Klassenräume und das Schulgebäude mit.
- Arbeits- und Spielgeräte werden sorgsam behandelt.
- Wir wenden das Classroom – Management an.
- Wir achten auf Ordnung und Sauberkeit im Schulgebäude und auf dem Schulhof.

2.2. Gemeinsam statt einsam

- Wir helfen einander.
- Wir respektieren und akzeptieren individuelle Interessen und Stärken des anderen.
- Wir lernen im täglichen Miteinander voneinander, lernen dabei die Andersartigkeit jedes einzelnen kennen und respektieren diese.
- **Wir lösen Konflikte friedlich.**
- Wir achten auf gegenseitige Wertschätzung und respektvollen Umgang miteinander.
- Die Erziehung zu einem sozialen Miteinander ist durch festgelegte Strukturen, Regeln und Rituale in den schulischen Alltag integriert.
- Folgende Gewaltpräventionsprojekte werden regelmäßig durchgeführt:
 - Lubo aus dem All (Klasse 1)
 - WingTsun (Klasse 2),
 - Mein Körper gehört mir (Klassen 3/4)
 - Mobbing (Klassen 3/4)

2.3. Volle Halbtagsschule

- Alle SuS nehmen mindestens 1x wöchentlich an einem pädagogischen Angebot teil – entsprechend den Interessen und Fähigkeiten.
- Die pädagogischen Angebote werden weiter ausgebaut.

2.4. Öffentlichkeitsarbeit

- Die respektvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist für uns Voraussetzung für erfolgreiches Lernen.
- Es finden regelmäßig Elternsprechtage und Elternversammlungen statt.
- Die Webseite der Schule wird regelmäßig aktualisiert und veröffentlicht die Aktionen, die aktuell an der Schule stattfinden.
- Aktionen der Grundschule werden regelmäßig im Amtsblatt veröffentlicht. Die Berichte dazu verfasst eine Lehrkraft.
- Es finden regelmäßig Auftritte des Schulchores im Altersheim, der Tagesklinik und bei Feierlichkeiten der Stadt statt.

2.5. Feste und Feiern im Jahresrhythmus

- Folgende Veranstaltungen finden in jedem Schuljahr statt:
Einschulungsfeier, Crosslauf, Weihnachtssingen, Weihnachtsbasteln, Sportfest, Nonsensolympiade, Theaterfahrt, Entlassung 4. Klassen, Sponsorennachmittag
- Im 4 Jahresrhythmus findet ein Zirkusprojekt statt.

2.6. Organisation

- Wir legen gemeinsam Schul- und Klassenregeln fest.
- Wir pflegen die respektvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus.
- Es finden regelmäßige Elternsprechtage (November/März) statt.
- Es wird zeitnah ein Termin bei Gesprächswunsch vereinbart.
- Im Kollegium findet ein regelmäßiger Austausch statt und es werden verbindliche Absprachen getroffen.
- Wir halten regelmäßig Kontakt zu außerschulischen Experten, wie ZDS, Schulpsychologe, Kinderpsychologen, Jugendamt, Schulamt, Kindergarten, Hort.

2.7. Familienklassenzimmer

- Immer am Mittwoch in der Zeit von 7.45 Uhr – 12.30 Uhr.
- Kinder sollen ihren Alltag wieder angemessen bewältigen können - in der Schule und zu Hause.
- Wir schaffen neue Lernsituationen und kommen über gemeinsame Aktivitäten ins Gespräch mit dem Kind und den Eltern.
- Miteinander finden wir Lösungen und freuen uns über Fortschritte und Erfolge.

2.8. Medienbildung

- Die Lehrkräfte leiten fachgerecht den Umgang mit altersangemessenen Medien an.
- Wir nutzen das Internet zunehmend im Unterrichtsgeschehen.
- Die SuS nutzen die Medien im selbständigen Lernen als Anregung und Unterstützung.
- Die SuS nutzen die Medien bewusst und effizient für das fachliche Lernen.
- Die SuS nutzen Medien, die ihrer Lebenswelt entsprechen.
- Die SuS nutzen Medien dazu, Informationen zu recherchieren, zu analysieren und Inhalte zu strukturieren.
- In den 4. Klassen findet folgendes Projekt zur Mediensicherheit statt: Polizeiliche Prävention zum sicheren Umgang mit Medien/Gefahren des Internets.

3. Umwelt erleben, verstehen und schützen / Naturverbundenheit als Naturparkschule

- Jede Klasse führt mindestens 1x pro Jahr ein Projekt oder eine Exkursion mit / im Naturpark durch.
- Das Lehrerkollegium nimmt regelmäßig an Schulungen des Naturparks teil.
- Immer im 2. Schulhalbjahr pflanzen die SuS der 4. Klasse Bäume im Umkreis der Stadt Usedom.
- In der 4. Klasse Besuch der AGRAR GmbH in Usedom.

4. Wir leben gesund

- Einnahme des Frühstücks im Klassenverband und in Ruhe im Klassenraum.
- Den SuS stehen vielfältige Geräte für eine bewegte Pause zur Verfügung.
- Im Rahmen des Sachunterrichtes nutzen wir das Projekt Klasse 2000, um den SuS auf vielfältige Art und Weise gesundes Leben aufzuzeigen.
- Wir nutzen regelmäßige Schulveranstaltungen (Sportfest, Crosslauf) zur Umsetzung der gesunden Lebensweise.
- Wir nutzen Angebote von PRO Familia und dem CJD zur sexuellen Aufklärung.

* Hervorgehobene Leitziele stehen zur Zeit besonders im Fokus der Arbeit.